

Beschlüsse des Kantonsrates

7. Sitzung vom 19. Mai 2003:

1. Kantonsrätin Susanne Mey (SP) wird in Pflicht genommen.
2. Die Motion Nr. 3/2003 von Ursula Hafner-Wipf betreffend Förderung von familienergänzenden Betreuungsangeboten wird mit 40 zu 29 Stimmen nicht erheblich erklärt. - Das Geschäft ist erledigt.
3. Die Interpellation Nr. 3/2003 von Daniel Fischer betreffend Verpflichtung zu Deutsch- und Integrationskursen wird begründet, beantwortet und diskutiert. – Das Geschäft ist erledigt.
4. Das Postulat Nr. 1/2003 von Hansjörg Wahrenberger und Marcel Wenger betreffend Erstellen einer Wirkungsanalyse zum Massnahmenpaket zur Entlastung des Staatshaushaltes ab 2004 sowie zu den weiteren angekündigten Strukturmassnahmen wird mit 63 zu 0 Stimmen an die Regierung überwiesen. – Das Postulat erhält die Nr. 20.
5. Die Interpellation Nr. 4/2003 von Silvia Pfeiffer betreffend Lehrstellensituation im Kanton Schaffhausen wird begründet, beantwortet und diskutiert. – Das Geschäft ist erledigt.
6. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates zur Überführung der Trägerschaft der öffentlich-rechtlichen Sonderschulen in eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Schaffhausen wird zur Vorberatung an eine 13er-Kommission (2003/4) überwiesen.
Aufgrund der Meldungen der Fraktionen setzt sich diese wie folgt zusammen: Liselotte Flubacher (Erstgewählte), Susanne Günter, Marianne Hug, Ursula Leu, Brigitta Marti, Georg Meier, Hansueli Scheck, Regula Stoll, Gertrud Walch, Erna Weckerle, Gottfried Werner, Bernhard Wipf, Stefan Zanelli.
7. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend 1. Paket Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden wird zur Vorberatung an eine 13er-Kommission (2003/5) überwiesen.
Aufgrund der Meldungen der Fraktionen setzt sich diese wie folgt zusammen: Eduard Joos (Erstgewählter), Christian Amsler, Urs Capaul, Erich Gysel, Veronika Heller, Richard Mink, Bernhard Müller, Ernst Schläpfer, Kurt Schönberger, Hans Schwaninger, Dino Tamagni, Hansjörg Wahrenberger, Max Wirth.